

JAHR ZWISCHEN UKW-ABSCHALTUNG UND MOBILISIERUNG GEGEN DIE HALBIERUNGS-INITIATIVE

Dass die SRG auf den Jahreswechsel 2024/25 hin die UKW-Verbreitung ihrer Radioprogramme in der ganzen Schweiz einstellte, hat zu Beginn des Berichtsjahrs viele Diskussionen ausgelöst. So war es naheliegend, an der Sektionsversammlung im Scala Wetzikon diese Thematik aufzugreifen und die Mitglieder aus erster Hand über den Stand der Dinge zu informieren. Mit Robert Ruckstuhl, Leiter Bereich Kanäle Radio SRF, Simon Blumer, Leiter Fachkommunikation Operationen SRG, sowie Dominique Gall vom Helpdesk Broadcast der SRG gelang es, eine erste Bilanz zu ziehen, wie dieser Umstieg auf DAB+ gelungen ist. Dabei wurde klar, dass die Umrüstung in den Autos in der weiteren digitalen Migration die grösste Hürde darstellt.

Schon seit längerer Zeit stand unsere Sektion 3 mit David Karasek, Moderator des «Tagesgesprächs» von Radio SRF 1, in Kontakt, um bei der ersten Talksendung im dafür vorgesehenen «Kaufleuten» in Zürich dabei zu sein. Mitte August war es so weit: Zum 100-Jahr-Jubiläum der Migros war deren Prä-

sidentin Ursula Nold Gast der Sendung, und (nicht nur) die «Migros-Kinder» unter den Mitgliedern erlebten die meistgehörte Talksendung der Deutschschweiz live.

Im November und im Dezember wurden wiederum die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur und die «Persönlich»-Sendung aus der Stadthalle Effretikon besucht.

Anfang Dezember stand der Anlass mit «Einstein» im Innovationspark in Dübendorf auf dem Programm. Seit Frühling dieses Jahres herrscht dort eine rege Bautätigkeit zur Umnutzung ehemaliger Fliegerhangars der Armee. Was das mit der SRG bzw. der Trägerschaft zu tun hat? Ganz einfach: Man lädt deren Mitglieder an diesen Ort des Geschehens ein – quasi den Hotspot technologischer Entwicklung vor der Haustür –, um einen Einblick ins Entstehen sowie in die ersten Forschungsaktivitäten zu geben, und zeigt in einem zweiten Teil des Anlasses auf, wie SRF mit seiner Sendung «Einstein» genau in diesen Rahmen hineinpasst: Der rasante technologische Fortschritt fordert viele Leute zusehends heraus, und genau hier setzt das Sendekonzept von «Einstein» an. Zu Beginn des Podiums präsentierte Andrea Fischli,

publizistische Leiterin Wissenschaft bei SRF, «Einstein» als einziges Primetime-Science-Format im öffentlich-rechtlichen Programmangebot, das zum Service-public-Auftrag der SRG dazugehört. Die zentrale Aufgabe ihrer seit vielen Jahren moderierten Sendung «Einstein» vertieften Kathrin Hönegger und Tobias Müller im anschliessenden Gespräch und betonten, wie wichtig es auch in Zukunft sein wird, Wissen und Wissenschaft den Menschen zugänglich und verständlich zu machen, damit man sich bei SRF auch zu Themen eine Meinung bilden kann, die nicht a priori auf der politischen Agenda stehen.

Heinz Gantenbein
Präsident Sektion 3